

Lastenrad-Parken in Schöneberg-Nord

Grundlagen und Empfehlungen

Florian Noto, Oktober 2021 im Auftrag des BA Tempelhof-Schöneberg



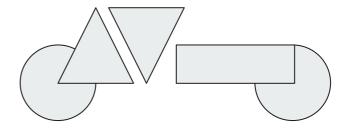




Inhalt



	Abst	ract	3
1.	Auftrag und Anlass		5
	a.	Steigende Zahl von Lastenrädern	
	b.	Diebstahlprävention und Ordnung	
	c.	Lastenräder leihen und kaufen	
2.	Frag	estellung und Ziele	9
3.	Technisches Regelwerk und Umsetzungshilfen		11
	a.	Vorgaben des Berliner Mobilitätsgesetz	
	b.	Verkehrkehrszeichen und Regelplan des Senats	
	c.	Gestaltung auf Querparkplätzen (Entwurf des BA Tempelhof-Schöneberg)	
4.	Vorgehensweise		15
	a.	Auswahlkriterien für Standorte	
	b.	Projektgebiet Schöneberg-Nord mit Querparkplätzen	
	C.	Umfrage zu Lastenrädern	
	d.	Vorschläge und Anmerkungen von Bürger_innen	
5.	Empfehlungen und nächste Schritte		25
	a.	Empfehlungen und Resümee der Umfrage	
	b.	48 Standortvorschläge für Lastenrad-Stellplätze in Schöneberg-Nord	
	С.	Bebilderte Beispiele für mögliche Standorte	
	Kont	akt	32



Zusammenfassung (Abstract)

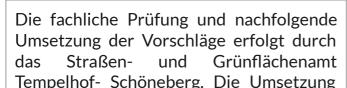
Das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg will im Bezirk Stellplätze für Lastenräder errichten. Dieses Papier beschreibt die Grundlagen und gibt Empfehlungen für geeignete Standorte. Diese wurden erstellt nach Vorgaben des Bezirksamts (Städträtin Christiane Heiß und Mitarbeiter_innen des Straßenbauamts), Gesprächen mit Verbänden im FahrRat Tempelhof-Schöneberg sowie einer öffentliche Umfrage, die von Juni bis September 2021 durchgeführt wurde.

In einem ersten Schritt sollen in der Bezirksregion Schöneberg-Nord Stellplätze für Lastenräder in unmittelbarer Nähe von Einrichtungen gebaut werden, die von Familien mit Kindern genutzt werden. Die Stellplätze sind öffentlich zugänglich und können von allen Personen genutzt werden. Eine Besonderheit in Schöneberg ist, dass in vielen Straßen Pkw quer zur Fahrtrichtung parken. Insbesondere diese Flächen sollen genutzt werden. Das Bezirksamt hat dafür einen Entwurf für einen Regelplan beim Senat eingereicht.

Die Standortvorschläge umfassen Stellplätze in der Nähe zu Kindergärten (15), Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit (5), Grundschulen (2) und Spielplätzen (11). In 15 weitere Straßen gibt es Querparkplätze, für ein flächendeckendes Angebot sollten auch dort Stellplätze errichtet werden. Ziel ist es, in Schöneberg-Nord an etwa 50 Standorte Abstellmöglichkeiten für Lastenfahrräder zu errichten. In längeren Straßen können es auch mehrere sein.

Standorte für Lastenrad-Stellplätze

Vorschlagsliste für Schöneberg-Nord in Straßen mit Querparkplätzen



ist nicht terminiert.

Kitas

- 1. EKT L'Angelino, Ansbacher Str. 41
- 2. Kita Motzstr. 33
- 3. EKT Abrakadabra, Motzstr. 63
- 4. Kenntnisreich Kita No 31, Nollendorfstr. 31
- 5. Kita Viktoria-Luise-Platz 1
- 6. Kita am Kleistpark, Elßholzstr. 29
- 7. Wunderkids Schöneberg, Frankenstr. 12
- 8. INA Kita Frankenstr. 8/9
- 9. EKT Konfetti, Gleditschstr. 40
- 10. Kita+Schülerladen Manno, Hohenstaufenstr. 10a
- 11. Kita Bülowstr. 35
- Schöneberger Zwerge, Mansteinstr. 13
- 13. EKT Murkel, Mansteinstr. 6
- 14. Ev. Kita Silas, Großgörschenstr. 10
- 15. Kita Neue Steinmetzstr. 1

Einrichtungen der Kinder-/Jugendarbeit

- 1. Villa Schöneberg, Frobenstr. 27
- 2. Fresh 30, Neue Steinmetzstr. 6
- 3. Outreach, Frobenstr. 27
- 4. Café Pink, Goltzstr. 40
- 5. Treff 62 e.V., Katzlerstr. 6

Grundschulen

- 1. Werbellinsee-Grundschule, Luitpoldstr. 38
- 2. Neumark-Grundschule, Steinmetzstr. 46-50

Spielplätze

- 1. Eisenacher Str. 2 / Fuggerstr.
- 2. Eisenacher Str. 94-95/Frankenstr., Hexenspielplatz
- 3. Frobenstr. 12-19, Westernspielplatz
- 4. Frobenstr. 29
- 5. Gleditschstr. 11-13 (Winterfeldpl.)
- 6. Großgörschenstr. 29
- 7. Katzlerstr. 12
- 8. Mansteinstr. 11
- 9. Motzstr. 46/Geisbergstr.
- 10. Motzstr. 51
- 11. Neue Steinmetzstr. 5

Weitere Straßen mit Querparkplätzen

- 1. Alveslebenstr.
- 2. Bautzener Str.
- 3. Bayreuther Str.
- 4. Blumenthalstr.
- 5. Crellestr.
- 6. Kirchbachstr.
- 7. Kulmer Str.
- 8. Kyffhäuserstr.
- 9. Langenscheidtstr
- 10. Passauer Str.
- 11. Schwäbische Str.
- 12. Willmanndamm
- 13. Winterfeldstr.
- 14. Wormser Str.
- 15. Zietenstr.



1. Auftrag und Anlass

Steigende Zahl von Lastenrädern

Diebstahlprävention und öffentliche Ordnung

Lastenräder leihen und kaufen



Foto: Ein wild geparktes Lastenrad blockiert Teile des Gehwegs.

Steigende Zahl von Lastenrädern

Laut Zweirad-Industrieverband (ZIV) wurden 2020 in Deutschland 78.000 Lastenräder mit, und 25.200 ohne Elektromotor verkauft. Dies entspricht 0,5% aller verkauften Räder, bei den E-Bikes sogar einem Anteil von 4% (www.ziv-zweirad.de/marktdaten/). Der ZIV schreibt dazu:

"Sprunghaft gestiegen sind, dank Motorunterstützung und Förderprogrammen, auch die Verkaufszahlen von Lastenrädern. Sie ermöglichen im privaten Bereich vor allem für Familien und im gewerblichen Bereich eine gesunde und nachhaltige Mobilität." (ZIV, 30.8.21: Deutscher Fahrradmarkt 1. HJ 2021)

Beliebt sind Lastenräder etwa bei Familien mit Kindern, um in der Stadt ohne Pkw mobil zu sein. Die großen Räder haben einige Vorteile gegenüber Kfz und normalen Fahrrädern: auf kurzen und mittleren Strecken sind sie oft schneller als Autos, weil die Parkplatzsuche und der Fußweg entfallen, Staus umfahren und einige Abkürzungen genutzt werden können, die nur für den Radverkehr freigegeben sind. Elektromotoren helfen beim Beschleunigen und ermöglichen ohne große Anstrengung Geschwindigkeiten bis 25 km/h. Modelle mit drei Rädern bieten zusätzliche Stabilität und ermöglichen auch Ungeübten die Nutzung. Zusätzliche Ausstattung erweitert die Anwendungsmöglichkeiten, z.B. ein Regenverdeck oder eine geschlossene, montierte Box, um kleine Gegenstände wie Kinderspielzeug und -kleidung im Fahrzeug zu lassen.

2018 wurde in Berlin die Anschaffung von privat und gewerblich genutzten Lastenrädern finanziell gefördert. 2021 wurden erneut gewerblich genutzte Lastenräder gefördert, dies ist auch für 2022 geplant (<u>SenUVK: Lastenräder</u>). Die meisten privat genutzten Lastenräder werden ohne Förderung gekauft.

Bundesweit fördert die Bundesregierung die Anschaffung gewerblich genutzter E-Lastenräder (<u>cargobike.jetzt</u>). Viele Kurier-/Paketdienste nutzen Lastenräder als Alternative oder Ergänzung zu Kraftfahrzeugen. Im Bezirk gibt es am Bhf. Südkreuz und am Tempelhofer Damm Umschlagplätze (Microhubs) für Lastenräder.

Diebstahlprävention und Ordnung

Die Bezirke sind maßgeblich dafür verantwortlich, Standorte für Fahrradabstellplätze auszuweisen, die Umsetzung zu planen und den Bau zu beauftragen. Der Bau wird vom Senat gefördert. In den letzten Jahren hat das Straßen- und Grünflächenamt Tempelhof- Schöneberg bereits an vielen Stellen neue Fahrradabstellplätze errichtet. Weitere Standorte sind in Planung. Um der gestiegenen Nutzung von Lastenrädern gerecht zu werden und diese zu fördern, sollen nun auch Stellplätze für besonders große und lange Fahrräder errichtet werden. Diese unterscheiden sich in einigen Details von gewöhnlichen Fahrradstellplätzen.

Von 2017-19 wurden berlinweit 15.000 neue Fahrradabstellplätze errichtet. Dies hat dazu beigetragen, die Zahl der Diebstähle zu senken. Die Möglichkeit, das Fahrrad sicher abzustellen und fest anschließen zu können, ist eine wichtige Voraussetzung, um den Radverkehr weiter zu stärken. Damit wird Diebstahl erschwert und zugleich eine gewissen Ordnung im öffentlichen Raum gewahrt, da wildes Parken nicht mehr notwendig ist. Rechtliche Grundlage für den Ausbau ist §47 des Berliner Mobilitätsgesetzes (MobG BE).

Fahrraddiebstahl ist aber weiterhin ein Problem und der Ausbau soll fortgesetzt werden. In Berlin ist die Zahl der angezeigten Diebstähle bundesweit mit am höchsten, erfreulicherweise aber rückläufig. Für Lastenräder liegen keine gesonderten Zahlen vor (Quelle: Gesamtverband der Versicherer, www.gdv.de, Stichwort Fahrraddiebstahl).

- 2017: 848 gestohlen gemeldete Fahrräder pro 100.000 Einwohner
- 2018:837
- 2019: 788
- 2020: 752

Lastenräder leihen und kaufen



fLotte kommunal: Lastenräder kostenlos ausleihen

2019 hat Tempelhof-Schöneberg 10 Lastenräder für das Projekt "fLotte kommunal" finanziert, die kostenlos ausgeliehen werden können. Die fLotte wird vom ADFC Berlin organisiert. Vier der Standorte sind im Ortsteil Schöneberg (https://flotte-berlin.de/kommunal/).

- Nachbarschaftszentrum Steinmetzstr. 68
- Kiezoase Barbarossastr. 65
- Mittelpunktbibliothek Schöneberg Hauptstr. 40
- Weiße Rose Kulturcentrum Martin-Luther-Str. 77

Kommerzieller Lastenrad-Verleih

Einige Einzelhändler bieten ihren Kund_innen Lastenräder kostenlos oder gegen Gebühr an, um Einkäufe transportieren zu können (z.B. Bioläden oder Baumärkte).

Die Fahrradwerkstatt Con-Radskeller (Gotenstraße 74, 10829 Berlin) verleiht zu den Geschäftszeiten Lastenfahrräder gegen Gebühr.

Neue Unternehmen haben sich auf den Verleih von E-Lastenrädern spezialisiert und wollen auch nach Schöneberg expandieren (z.B. Avocargo).

Händler in Schöneberg

Mehrere Fahrradhändler in Schöneberg verkaufen Lastenräder, viele Räder werden aber auch in anderen Bezirken oder im Internet gekauft. Unter anderem haben folgende Händler Lastenräder im Angebot:

- Little John Bikes, Potsdamer Straße 162, 10783 Berlin (Babboe)
- Rad Company, Großgörschenstr. 8, 10827 Berlin (Riese & Müller)



2. Fragestellung und Ziele



Foto: Zur Not dienen Straßenlaternen zum Anschließen. Der steigenden Zahl von Lastenrädern wird dies nicht gerecht.

2. Fragestellung und Ziele

Ziel dieses Papiers ist es, eine Grundlage für den Bau von Lastenrad-Stellplätzen in Schöneberg zu schaffen. Dafür sollen folgende Fragen beantwortet werden:

- Warum werden Stellplätze für Lastenräder benötigt?
- Welche rechtlichen Grundlagen sind zu berücksichtigen?
- Wie sollen die Stellplätze gestaltet werden?
- Welche Kriterien sind bei der Wahl der Standorte wichtig?
- Wofür werden Lastenräder genutzt?
- Welche Wünsche haben die Nutzer_innen von Lastenrädern in Schöneberg?



3. Technisches Regelwerk und Umsetzunghilfen

Vorgaben des Berliner Mobilitätsgesetz

Verkehrkehrszeichen und Regelplan des Senats

Gestaltung auf Querparkplätzen (Entwurf des BA Tempelhof-Schöneberg)



Foto: Lastenräder sind länger und breiter als normale Fahrräder und benötigen andere Stellplätze.

Berliner Mobilitätsgesetz (MobG BE)

Das MobG BE verpflichtet den Senat und die Bezirke, eine ausreichende Anzahl Fahrradabstellanlagen im öffentlichen Raum zu schaffen.

§47 Abs. 1 Der Bedarf nach Fahrradabstellanlagen wird regelmäßig überprüft und das Angebot entsprechend angepasst. Die Auswahl der Standorte sowie die Anzahl und Dimensionierung der Abstellanlagen soll sich am derzeitigen und erwarteten zukünftigen Bedarf des Fahrradverkehrsaufkommens orientieren, in allen Teilen Berlins gleichwertig eingerichtet werden und den Fußverkehr nicht behindern. [...]

§47 Abs. 3 Diebstahlsichere Abstellmöglichkeiten wie Fahrradboxen sollen im öffentlichen Raum insbesondere in Wohngebieten ermöglicht werden.

§47 Abs. 4 [...] 50.000 Fahrradstellplätze [sollen] im öffentlichen Raum, insbesondere an sozialen und kulturellen Einrichtungen, an Schulen und Einzelhandelseinrichtungen bis zum Jahr 2025 eingerichtet werden.

Bild: SenUVK, Parkplätze für Lastenräder in Neukölln, https://www.berlin.de/sen/uvk/verkehr/verkehr/verkehr/splanung/radverkehr/fahrrad-parken/



Verkehrszeichen und Regelplan

Im April 2020 wurde ein neues Verkehrszeichen nach § 39, Absatz 7 StVO vorgestellt, dass es ermöglicht Parkplätze für Fahrräder zum Transport von Gütern oder Personen – Lastenfahrräder auszuweisen.

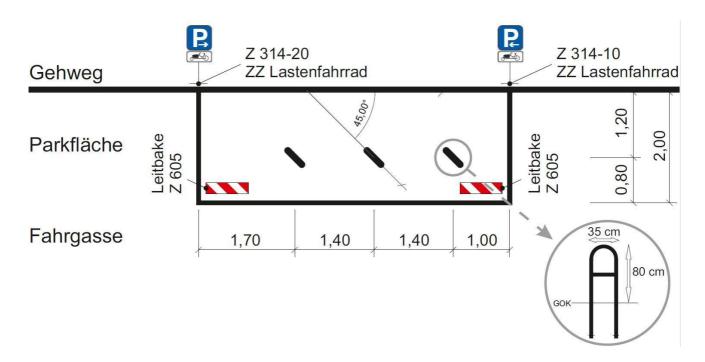


Anwendung in Berlin

Die SenUVK hat 2019, auf Initiative des BA Neukölln, einen Regelplan für Lastenrad-Parkplätze veröffentlicht, der für Straßen mit zugelassener Höchstgeschwindigkeit bis 30 km/h angewendet werden kann, somit in fast allen Nebenstraßen. Auf Kfz-Stellplätzen in Längsrichtung werden je drei schräg gestellte Lastenradstellplätze errichtet. Die ersten Stellplätze dieser Art sind am Böhmischen Platz in Neukölln entstanden. Die Bügel sind mit 35 cm deutlich kürzer als herkömmliche, um mehr Platz zum Rangieren zu haben. Zudem ist der Abstand zwischen den Bügeln größer.

Pressemitteilung der **SenUVK** vom 8.11.2019 zum neuen Regelplan www.berlin.de/sen/uvk/presse/pressemitteilungen/2019/pressemitteilung.863628.php

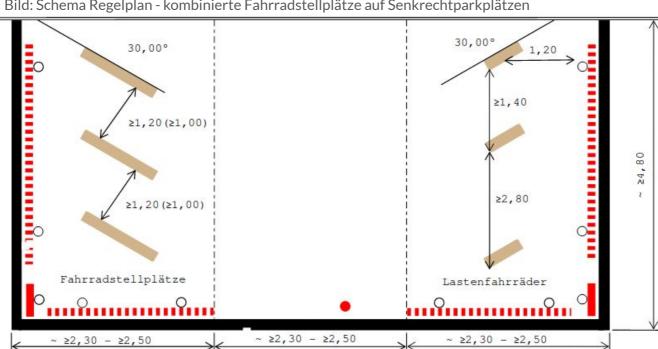
Längsparkplatz für drei Lastenfahrräder auf der Fahrbahn (Bild: SenUVK)



Gestaltung auf Querparkplätzen

In Schöneberg sind in deutlich mehr Straßen als in anderen Bezirken Querparkplätze ausgewiesen. Diese Besonderheit erfordert und ermöglicht eine andere Nutzung. Das Bezirksamt hat einen Entwurf für einen Regelplan beim Senat eingereicht. Merkmale:

- 6 Fahrradbügel auf 3 Kfz-Parkplätzen (3 normal, 3 für Lastenräder)
- Physische Abgrenzung zur Fahrspur
- die Rangierfläche in der Mitte ist zusätzlich eine Querungshilfe für Fußverkehr. Rollstühle, Müllabfuhr etc.; ein seitlich versetzter Poller verhindert, dass dort Pkw parken
- beim Bau vor dem Kreuzungsbereich werden Sichtbehinderungen durch große Kfz verhindert
- die Vorschriften zur Straßenplanung müssen eingehalten werden, wie z.B. der StVO, der AV-Geh- und Radwege, der RASt 06, den Empfehlungen der FGSV, bspw. der ERA 2005 - Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs, sowie der ERA 2010 - Empfehlungen für Radverkehrsanlagen, den Regelplänen der Verkehrslenkung Berlin, sowie den Hinweisen der SenUVK



~ ≥6,90 - ≥7,50

Bild: Schema Regelplan - kombinierte Fahrradstellplätze auf Senkrechtparkplätzen



4. Vorgehensweise

Auswahlkriterien für Standorte

Projektgebiet Schöneberg-Nord mit Querparkplätzen

Umfrage zu Lastenrädern

Antworten zur Nutzung und zum Parken

Vorschläge und Anmerkungen aus der Umfrage

Auswahlkriterien für Standorte

Nach Diskussionen mit Bezirksstadträtin Christiane Heiß, Mitarbeiter_innen des Straßen- und Grünflächenamts des Bezirks und Aktiven im FahrRat Tempelhof-Schöneberg (u.a. ADFC, BUND, Changing Cities, VCD), sowie aus den Ergebnissen einer Online-Umfrage, wurden folgende Kriterien erarbeitet:

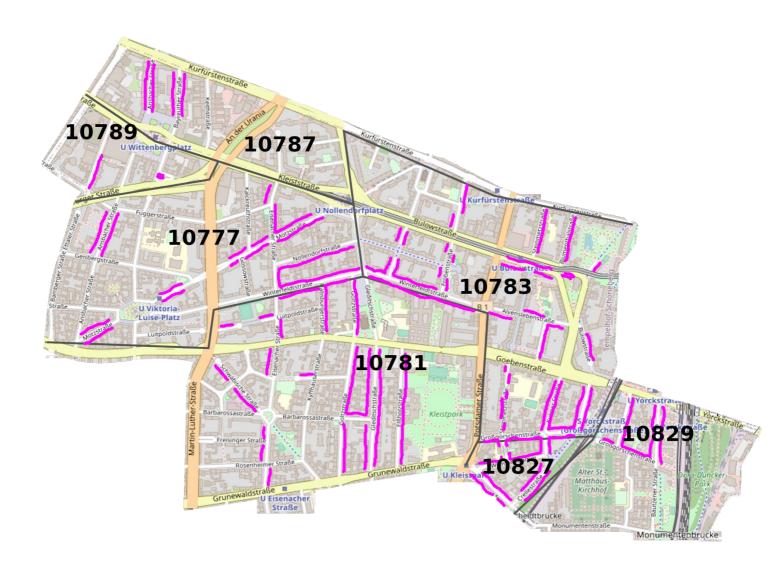
- umgebaut werden soll Straßenraum, auf dem Kfz quer zur Fahrtrichtung parken
- Rücksichtnahme auf den Fußverkehr (z.B. keine unnötigen Poller)
- Breite von mind. 6,9 Meter (entspricht etwa 3 Kfz-Parkplätze) für 6
 Fahrradbügel (3 Bügel auf 2 Seiten plus Rangierfläche)
- Priorität der Standorte für Familien, daher Nähe zu Kindergärten,
 Grundschulen, sozialen Einrichtungen und großen Spielplätzen
- oder im Kreuzungsbereich beim Rechtsabbiegen, um zu verhindern, dass dort große geparkte Kfz die Sicht einschränken
- ca. 50 Standorte in Schöneberg Nord, entspricht dem Umbau von ca. 150
 Kfz-Parkplätzen für je 150 Lastenfahrräder und 150 normale Räder
- Nutzung für freie Lastenräder/fLotte Berlin möglich
- Gebiet: Schöneberg-Nord; anhand dieser Kriterien auch in andere Ortsteilen umzusetzen

28 Straßen mit Querparkplätzen in Schöneberg-Nord					
Alveslebenstr. Ansbacher Str. Bautzener Str. Bayreuther Str. Blumenthalstr. Bülowstr. Crellestr. Eisenacher Str. Elßholzstr. Frobenstr.	Gleditschstr. Goltzstr. Großgörschenstr Katzlerstr. Kirchbachstr. Kulmer Str. Kyffhäuserstr. Langenscheidtstr Mansteinstr.	Motzstr. Nollendorfstr. Passauer Str. Schwäbische Str. Steinmetzstr. Willmanndamm Winterfeldstr. Wormser Str. Zietenstr.			

Projektgebiet Schöneberg-Nord



Projektgebiet Schöneberg-Nord mit Postleitzahlen. Straßenabschnitte mit Querparkplätzen sind farblich hervorgehoben.



Umfrage zu Lastenrädern in Schöneberg

https://bit.ly/3uX4MRx



Von Juni bis August 2021 wurde eine öffentliche Online-Umfrage durchgeführt. Die Umfrage wurde über das Projekt Kiez erFahren (Webseite, Newsletter, soziale Medien, Sommerstraße Barbarossa), im FahrRat Tempelhof-Schöneberg (17.6.21), auf der Plattform nebenan.de und mit Flugzetteln beworben, die gezielt an Lastenrädern angebracht wurden. Der Fragebogen wurde 105 Mal ausgefüllt.

Die Umfrage wurde bewusst kurz und anonym gehalten. Sie enthielt acht Fragen zu zwei Themenblöcken und zwei offene Fragestellungen:

- Nutzung von Lastenrädern (5 Fragen)
- Parken von Lastenrädern (3 Fragen)
- offenes Textfeld für Standortvorschläge
- offenes Textfeld für weitere
 Anregungen und Vorschläge



Umfrage zu Lastenrädern in Schöneberg

Nutzung (N=105)



37% ja

17% nein

37% nutze Leihräder

8,6% Anschaffung geplant

Was transportieren Sie mit dem Lastenrad / würden Sie transportieren?

77% Einkäufe

72% große Gegenstände

54% Kinder

11% gewerbliche Nutzung

9% Erwachsene

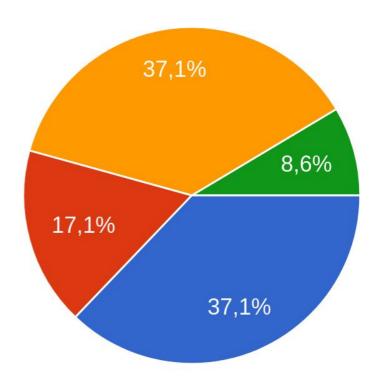
9% Tiere

Würden Sie etwas bezahlen, um ein Lastenrad auszuleihen?

70% ja 31% nein

fLotte-Räder

28% möchte ich nutzen 26% würde ich häufiger nutzen, wenn es nicht ausgebucht ist



Was ist wichtig bei Lastenrädern gegen eine Leihgebühr?

71% gute Erreichbarkeit 68% unkomplizierte Buchung 56% günstiger Preis 48% flexibler Rückgabeort 27% Elektromotor

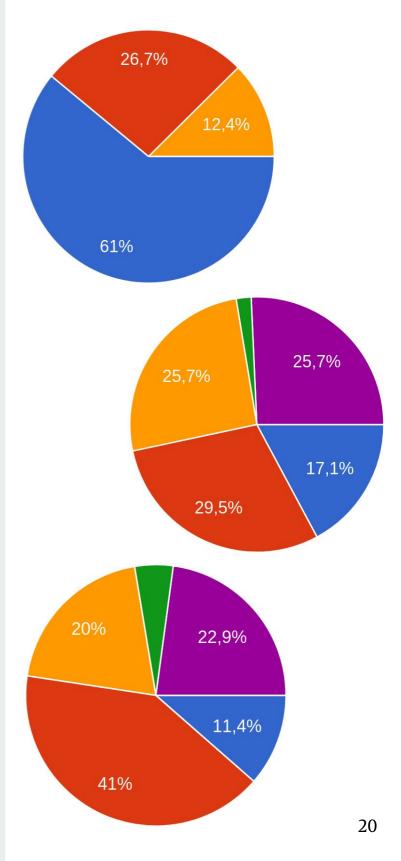
Umfrage zu Lastenrädern in Schöneberg

Parken (N=105)

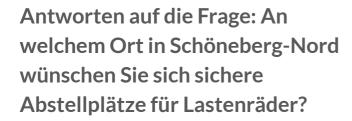
Welche Art von Parkplatz würden Sie für ein eigenes Lastenrad bevorzugen? 61,0% Stahlbügel 26,7% geschlossene Box/Container gegen eine Gebühr 12,4% kein Bedarf

Würden Sie für einen geschlossenen Parkplatz für Ihr Lastenrad bezahlen? 17,1% nein, auf keinen Fall 29,5% bis zu 5 €/Monat 25,7% bis zu 10 € 1,9% bis zu 15 € 25,7% kein Bedarf

Würden Sie für einen geschlossenen
Lastenrad-Parkplatz einen längeren Fußweg zurücklegen?
11,4% nein, auf keinen Fall
41,0% bis zu 2 Minuten
20,0% bis zu 5 Minuten
4,8% bis zu 10 Minuten Fußweg (ca. 1 km)
22,9% Kein Bedarf



Standortvorschläge aus der Umfrage



Hinweis: Die Antworten berücksichtigen nicht die oben genannten Standortkriterien (z.B. Querparken) und sind z.T. auch in anderen Ortsteilen (Schöneberg-Süd).

Allgemeine Antworten

- In jeder Straße; Überall an Straßen;
 Verteilt in den Straßen; Alle 600m (5x)
- An jeder 2. Straßenkreuzung anstelle von Pkw Parkplätzen
- Gut und schnell erreichbar, evtl. sollten dafür Parkplätze auf der Straße reduziert werden
- Baumarkt, Supermarkt, Möbelhaus, Einkaufsstraßen (5x)
- Vor allen Schulen, Kitas und Spielplätzen im Kiez (3x)
- Auf Parkplatz-Flächen entsprechende überdachte, begehbare Gitter-Groß-Container
- überall, wo das Fahrrad länger stehen bleibt
- Kiezoasen und an Plätzen (2x)
- Auf der Straße wo sie hingehören und nicht auf den Bürgersteigen

Konkrete Antworten

- Akazienkiez, Akazienstr. (2)
- Barbarossaplatz (2)
- Bautzener Platz/Str. + Umgebung (7)
- Bereich Crellemarkt, Crelleplatz, Crellestraße (7)
- Dennewitz-Platz (2)
- Frankenstr. (3)
- Einkaufsachse Akazienstr-Goltzstr.-Winterfeldplatz
- Goltzstr. (2)
- Gotenstr. (2)
- Großgörschenstr/Hochkirchstr. (3)
- Großgörschen/Eingang S1 Yorkstr. (3)
- Kleistpark (4)
- U Kleistpark (2)
- Kurfürstenstr. (2) östliches Ende, ab der Potsdamer: da ist eine Oberschule (MELO) mit 700 Schüler:innen und 0 Fahrradbügeln davor. Kaum Straßenmobiliar zum Anschließen. Aber viele, viele Autoparkplätze.
- Langenscheidtstr. (2)
- Maaßenstr. (2)
- Neue Kulmer Str.
- Nollendorfplatz (2)
- Rathaus
- Rosenheimer Str.
- Rote Insel (2)
- Steinmetzstraße Neumarkt Schule (2)
- Willmanndamm (2)
- Winterfeldtplatz
- Yorckstr.
- Zietenstr.

Anmerkungen und Vorschläge (1)

Diebstahl und Abstellorte bei Nacht sind für mich ein großes Problem. Ich fände es großartig, wenn die Stadt Standorte mit Anschließmöglichkeit auf der Straße anbieten würde, am besten überdacht aber offen, und **gleichzeitig** mit einer Versicherung zusammen eine vollständige Diebstahlversicherung günstig anböte, wenn die Räder an diesen Orten abgestellt und angeschlossen werden.

Die Flotte ist ein super Projekt des adfc

Gesicherte Radwege, bessere Parkmöglichkeiten, weniger Auto Parkplätze und getrennte Radampeln

Stellplätze außerhalb abschließbarer Boxen sind trotzdem wichtig, damit LR spontan nicht auf dem Bürgersteig geparkt werden und der Umweltverbund nicht gegeneinander ausgespielt wird.

Am Wichtigsten sind Parkmöglichkeiten auf reservierten Platz auf Autoparkplatz

Die Frage nach ausreichenden und sicheren Abstellplätzen stellt sich ja nicht nur für Lastenräder sondern für jedes Rad rund um den Bautzener Platz. Stellplätze an jedem Haus, Verpflichtung oder Förderung von Abstellmöglichkeiten in Häusern oder Höfen wären eine sinnvolle Ergänzung. Draußen abgestellte Räder werden regelmäßig geklaut oder zerstört.

Allgemein: Förderung/Unterstützung/ Ermöglichung der Mitnahme von Lastenrädern an bestimmten Bahnhöfen (S-Bahn/Regionalbahn/U-Bahn)

Ich bin für Lastenräder, auch zum leihen, aber bitte auf keinen Fall irgendwelche Boxen. Die Gehwege sind voll von leihrädern, leihrrollern. Bitte nicht noch mehr unnütze Teile, die nach 2 Wochen völlig verwahrlost aussehen. Stahlbügel reichen völlig aus. Davon mehr zu bauen, wie zB hochkirch/großgörschen unterstütze ich.

Die Bautzener Straße ist eine kleine Straße, in der es regelmäßig (mehrmals täglich) zu Staus mit lauten Hupkonzerten kommt, weil entgegenfahrende Autos nicht aneinander vorbeikommen. Die Straße wird von vielen als Ausweichmöglichkeit von der Yorckstr befahren, obwohl sie viel zu klein und eng für so ein hohes Verkehrsaufkommen ist. Sie könnte zur Einbahnstraße umfunktioniert werden, eine Autoparkreihe abgeschafft und so Platz für Parkplätze für Lastenräder und Fahrräder geschaffen werden. Die Hinterhöfe hier im Kiez sind oftmals nicht barrierefrei, sodass Fahrräder und vor allem Lastenräder nicht sicher geparkt werden können.

Lastenradparkplätze sollten von Kameras überwacht sein.

Anmerkungen und Vorschläge (2)

Wir nutzen unser Lastenfahrrad gerne und oft für alle Strecken bis 5 km und gelegentlich auch bis 12 km. Lastenfahrradparkplätze sind auf dem Bürgersteig, gefahren wird auf der Straße. Leider gibt es für Lastenfahrräder wie auch für Kinderwagen kaum geplante Zugänge zum Bürgersteig. Teilweise ist selbst an Straßenkreuzungen kein Zugang möglich. Beispiel Kreuzung Frankenstraße / Ecke Goltzstraße: wenn man aus der Frankenstraße kommend auf die andere Seite der Goltzstraße mit Kinderwagen oder breitem Fahrrad möchte gibt es keinen geplanten Fußgängerweg. Nutzbar ist nur die etwas versetzte Einfahrt, die durch die privaten Nutzer regelmäßig freigehalten wird. Sonst wäre auch diese zugeparkt. Stellen mit abgesenkten Bordsteinkanten sind fast immer zugeparkt, Straßenecken sehr oft. Das Ordnungsamt ist ein seltener Gast und läßt eigentlich nie abschleppen, so daß auch Falschparker an Ecken sehr lange stehen bleiben.

legt los!

Es braucht nicht nur für Lastenräder sichere Stellplätze, alle Fahrräder, Kinderwagen, Rollator gleich mitdenken

Auch an arme Menschen denken, die kein Geld übrig haben!

Parkplätze für Lastenräder auf der Straße (wie Autos)

Mehr Laden-Angebote vor Ort. Ich möchte nicht überall Kreditkarte und Handynummer online für Fahrräder hinterlegen müssen, lieber lokal mit Ansprechperson.

Die geschlossenen Boxen sehen ziemlich hässlich und wuchtig aus, wenn ich mir vorstelle, dass die auf Bürgersteigen stehen sollen, nein danke. Aber vielleicht wäre etwas wie "carports" nur eben kleiner, weil für Räder (bikeports:) eine gute Alternative. Die Kastenräder wären halbwegs vor der Witterung geschützt und es müsste unterhalb des Daches die Möglichkeit geben, das Kastenrad / die Kastenräder fest anzuschließen (Stangen).

Autos weg, ÖPNV günstiger, Stadt radfreundlicher

Mehr Flotte...

Bitte Fahrradbügel-Kampagne wie in Neukölln machen: Anwohnerinnen sollen selbst den Bedarf melden können.

Es werden bereits Bügel für Räder aufgestellt, es sollte immer 1-2 davon für Lastenräder vorgesehen sein.

Gute Initiative

Anmerkungen und Vorschläge (3)

Fragen gehen nur um Leihfahrräder, für Spass und ab und an Fahrer, für Profis ist das nix

Tolle Initiative! Inzwischen sind auch durch entsprechende Förderungen exponentiell Lastenräder im Stadtverkehr zu finden, es mangelt aber evident an Infrastruktur. Diese sollte im gleichen Maße wachsen. Es bräuchte im Stadtbild bedeutend mehr ausgewiesene Fahrradparkplätze mit entsprechenden Platz zwischen einigen Bügeln für Lastenradgröße.

Ein mietbares Boxensystem ähnlich dem Stationsbasierten Carsharing - also auf angemieteten Flächen/ Hinterhöfen/ etc - erachte ich als sinnvoll. Bedingt durch Altbau mit Treppen und schmaler Hinterhoftür ist es uns nicht möglich unsere zwei Lastenräder sicher abzustellen. Dadurch sind sie ständigen Diebstahlversuchen und Vandalismus im öffentlichen Straßenraum vor unserer Haustür ausgesetzt. Hier gibt es auch auf dem ganzen Abschnitt für sämtliche Leute keine Möglichkeiten außer einen schwer zu erreichenden Baum und eine Laterne Fahrräder sicher abzuschließen.

Wichtigster Aspekt zum kommerziellen Ausleihen von Lastenrädern: Alternative zum Smartphone sowie Datenschutz, Unabhängigkeit von kommerziellen Drittanbieter:innen wie etwa Google Play

Umfrage bitte auf Schöneberg Süd ausweiten!

Ich fahre jeden Tag auf die Akazien- und Goltzstraße mit dem Lastenrad. Es gibt kaum Abstellplätze, auch nicht für normale Fahrräder. Mein Traum wäre, wenn diese Straßen in Anlieger- und Fahrradstraßen umgewandelt würden wie jetzt die Bergmannstraße. Es würde definitiv schon helfen, wenn einige Parkplätze zu Fahrradabstellplätzen umgewandelt werden würden.

Es sollte darüber nachgedacht werden, das Lastenrad als echte Alternative zum Auto zu positionieren. Man kann mit den Rädern auch schwere und sperrige Güter transportieren in der Öffentlichkeit werden sie aktuell vor allem als Kindertransport wahrgenommen.

Grundsätzlich bedarf es eines Zuwachses von (Lasten-)Radparkplätzen, überdacht wäre toll. Bsp. Bhf. Südkreuz: Das Parkhaus ist nicht voll besetzt, rund um den Bhf. aber ist jeder Radfahrer froh, wenn er einen soliden Parkplatz findet.

Das Konzept Lastenräder finde ich reizvoll. Um eine attraktive Alternative darzustellen, wäre es toll, wenn die Räder kostenlos bis sehr günstig vermietet würden. Bezgl. Frage 4 - ich würde ein Lastenrad ausleihen, aber in meiner Nähe gibt es nur ein Kindertransportrad... die Vielfalt wäre schon wichtig, aber es ist ein super Anfang! Weiter so



5. Empfehlungen und nächste Schritte

Empfehlungen und Resümee der Umfrage

48 Standortvorschläge für Lastenrad-Stellplätze in Schöneberg-Nord

Bebilderte Beispiele für mögliche Standorte

Empfehlungen



Aus der Umfrage ergeben sich folgende Erkenntnisse:

- → Die Nachfrage nach
 Lastenradparkplätzen
 ist relevant. Kurze
 Gehwege sind wichtig.
 Für eine gute
 Erreichbarkeit sollte
 mind. ein Parkareal pro
 Straße errichtet
 werden.
- → Durch eine Verteilung an Kitas, Spielplätzen und ähnlichen Einrichtungen wird eine gleichmäßige Verteilung erreicht. Die Nutzung ist nicht exklusiv.
- → Stahlbügel reichen den meisten Menschen aus. Es besteht jedoch auch eine Zahlungsbereitschaft für geschlossene Boxen.

Bei den eingegangenen Antworten haben 46% bereits ein eigenes Lastenrad oder planen eine Anschaffung, weitere 37% nutzen Leihräder. Dies zeigt, dass die Zielgruppe erreicht wurde. Transportiert werden hauptsächlich Einkäufe (77%), große Gegenstände (72%) und Kinder (52%).

Fast 90% sehen einen Bedarf an Lastenradstellplätzen. 61% bevorzugen einfache Stahlbügel, die gebührenfrei genutzt werden können. 27% bevorzugen geschlossene Container gegen Gebühr.

Wenn geschlossene Container angeboten würden, wäre mehr als die Hälfte (58%) dazu bereit etwas zu bezahlen.

- 30% bis zu 5 € pro Monat
- 26% bis zu 10 €
- 2% sogar bis zu 15€

Nur ein Viertel (25%) würden länger als 2 Minuten bis zu einem geschlossenen Lastenrad-Parkplatz gehen. Dies spricht für eine gute Verteilung der Stellplätze und mehrere Standorte auch innerhalb einer längeren Straße.

Lastenrad im Haushalt / Anschaffung geplant

Unter den Antworten haben fast die Hälfte bereits ein Lastenrad (37%) oder planen eins anzuschaffen (9%). In dieser Gruppe ist der Wunsch nach geschlossenen Boxen besonders groß (35%), ebenso besteht eine höhere Zahlungsbereitschaft (71%).

Resümee



Bei den offenen Fragestellungen wurden viele Wünsche geäußert und Vorschläge gemacht.

Wichtige Punkte, die zum Teil mehrfach genannt wurden, sind hier zusammengefasst.

- → Fahrradparken auf jetzigen KfzParkplätzen statt auf dem Bürgersteig
- → auch in anderen Ortsteilen im Bezirk umsetzen
- einfaches Meldesystem für Standortvorschläge an das Bezirksamt

Die Kommentare sind insgesamt sehr positiv und begrüßen die Pläne. Zusätzlich werden auch mehr Stellplätze für normale Fahrräder gefordert.

Mehrfach wird gewünscht, einfach Standortvorschläge ans Bezirksamt zu melden (z.B. ruft das BA Neukölln jährlich auf, Vorschläge für Fahrradabstellanlagen einzureichen, Radverkehrsmaßnahmen).

Vielfach wird gefordert, Fahrradstellplätze auf Parkplätzen zu errichten anstatt auf Gehwegen.

Abschließbare Boxen werden kontrovers gesehen. Einige befürchtet wird, dass diese zu viel Platz einnehmen und verwahrlosen. Mehrfach werden überdachte Stellplätze vorgeschlagen (Witterungsschutz, Versicherungsgründe).

Eine Person schlägt Kameraüberwachung der Stellplätze vor. Andere wünschen sich, dass Leihsysteme aus Datenschutzgründen auch ohne Smartphone funktionieren.

Mehrere Personen schildern Probleme mit nicht-barrierefreien Hauseingängen, weswegen sie die Lastenräder nicht im Haus / Hof abstellen können. Probleme bereiten auch nicht-abgesenkte Bordsteine und Falschparker, die Zufahrten blockieren.

Einige Vorschläge beziehen sich auf andere Ortsteile, vor allem Schöneberg-Süd (Akazienstr., Crellestr., Rote Insel).

Einige Vorschläge beziehen sich auf andere Themen (falschparkende Pkw, Versicherung, Fahrradmitnahme in der Bahn).

Standorte für Lastenrad-Stellplätze

Vorschlagsliste für Schöneberg-Nord in Straßen mit Querparkplätzen



Die fachliche Prüfung und nachfolgende Umsetzung der Vorschläge erfolgt durch das Straßen- und Grünflächenamt Tempelhof- Schöneberg. Die Umsetzung ist nicht terminiert.

Kitas

- 1. EKT L'Angelino, Ansbacher Str. 41
- 2. Kita Motzstr. 33
- 3. EKT Abrakadabra, Motzstr. 63
- 4. Kenntnisreich Kita No 31, Nollendorfstr. 31
- 5. Kita Viktoria-Luise-Platz 1
- 6. Kita am Kleistpark, Elßholzstr. 29
- 7. Wunderkids Schöneberg, Frankenstr. 12
- 8. INA Kita Frankenstr. 8/9
- 9. EKT Konfetti, Gleditschstr. 40
- 10. Kita+Schülerladen Manno, Hohenstaufenstr. 10a
- 11. Kita Bülowstr. 35
- Schöneberger Zwerge, Mansteinstr. 13
- 13. EKT Murkel, Mansteinstr. 6
- 14. Ev. Kita Silas, Großgörschenstr. 10
- 15. Kita Neue Steinmetzstr. 1

Einrichtungen der Kinder-/Jugendarbeit

- 1. Villa Schöneberg, Frobenstr. 27
- 2. Fresh 30, Neue Steinmetzstr. 6
- 3. Outreach, Frobenstr. 27
- 4. Café Pink, Goltzstr. 40
- 5. Treff 62 e.V., Katzlerstr. 6

Grundschulen

- 1. Werbellinsee-Grundschule, Luitpoldstr. 38
- 2. Neumark-Grundschule, Steinmetzstr. 46-50

Spielplätze

- 1. Eisenacher Str. 2 / Fuggerstr.
- 2. Eisenacher Str. 94-95/Frankenstr., Hexenspielplatz
- 3. Frobenstr. 12-19, Westernspielplatz
- 4. Frobenstr. 29
- 5. Gleditschstr. 11-13 (Winterfeldpl.)
- 6. Großgörschenstr. 29
- 7. Katzlerstr. 12
- 8. Mansteinstr. 11
- 9. Motzstr. 46/Geisbergstr.
- 10. Motzstr. 51
- 11. Neue Steinmetzstr. 5

Weitere Straßen mit Querparkplätzen

- 1. Alveslebenstr.
- 2. Bautzener Str.
- 3. Bayreuther Str.
- 4. Blumenthalstr.
- 5. Crellestr.
- 6. Kirchbachstr.
- 7. Kulmer Str.
- 8. Kyffhäuserstr.
- 9. Langenscheidtstr
- 10. Passauer Str.
- 11. Schwäbische Str.
- 12. Willmanndamm
- 13. Winterfeldstr.
- 14. Wormser Str.
- 15. Zietenstr.

Beispiel Schöneberger Zwerge

In der Mansteinstr. 13 vor der Kita Schöneberger Zwerge ist in der Parkbucht Platz für Lastenräder und Fahrräder. Gleich daneben ist ein öffentlicher Spielplatz, gegenüber eine weitere Kita (Murkel), vor der ebenfalls Querparkplätze sind.



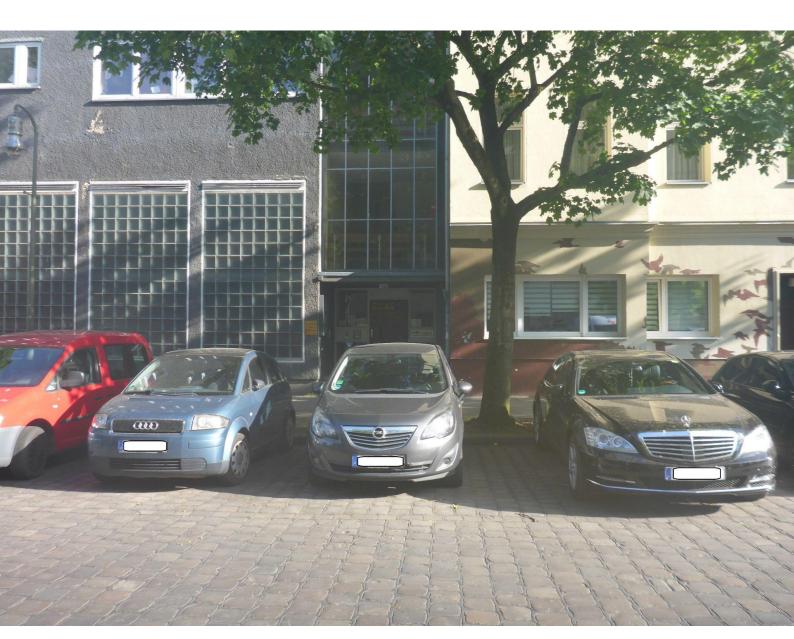
Beispiel Neue Steinmetzstraße

Die Neue Steinmetzstraße ist für die Durchfahrt gesperrt. In beide Richtungen sind Parkbuchten, in denen Stellplätze für Lastenräder und Fahrräder errichtet werden können. In der Mitte befindet sich ein öffentlicher Spielplatz sowie eine große Kita.



Beispiel Silas, Großgörschenstr.

In der Großgörschenstraße sind beidseitig Querparkplätze. Vor der Kita und Kirchengemeinde Silas, Großgörschenstr. 10 fehlt bisher jede Möglichkeit ein Fahrrad anzuschließen. Hier ist ausreichend Platz für Lastenradparkplätze und Fahrradbügel. Zusätzlich können die Stellplätze von Besuchern des Crellemarktes genutzt werden.



Kontakt

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg Abteilung Ordnung, Straßen, Grün, Umwelt und Natur Birke Preußler OSGruenUN@ba-ts.berlin.de

Projekt Kiez erFahren Regine Wosnitza regine.wosnitza@kiezerfahren.berlin

Text + Fotos (soweit nicht anders angegeben): Florian Noto